

## Kumpfkarturm

Quelle: Klier, Heinrich und Fritz März: Karwendelgebirge. Ein Führer für Täler, Hütten und Berge, Neu bearbeitet von Walter Klier, München: Bergverlag Rother 12. Auflage 1984, Seite 210f.

(Mit Erlaubnis von Autor und Verlag).

schwarze Nische über einem auffallenden Grasfleck eingebettet. An ihr orientiert sich der Anstieg, der durchwegs etwa in der Falllinie verläuft. Siehe Abb. S. 211.

**Zugang:** Wie in R 718 ins Kumpfkar. Von der Möslalm 2 Std. Auch über den Langen Sattel ist der Zugang möglich, vgl. R 734, II, ½ Std. vom Langen Sattel.

**Führe:** Vom Wandfuß etwa 150 m durch Rinnen, Kamine und über Wandstellen gerade zur Nische empor (III). Einige Meter unterhalb der Nische quert man 10 m nach rechts in einen flachen, von senkrechten Rippen durchzogenen Kamin. Durch ihn (IV) in ein kleines Schartl zu H. Man quert nach rechts in eine Rinne, verfolgt sie bis zum Ansatz eines scharf eingeschnittenen Kamins. Durch ihn (IV) und durch die anschließende Rinne, bis man an ihrem Ende zur Linken ein sehr enges Schartl erreicht. Man steigt durch das Schartl nach links und danach gleich rechts gegen die Gratkante an, folgt der Gratkante und gelangt an eine Steilstufe, die in der Mitte von einem feinen, verschneidungsartigen Riß durchzogen wird. Einige Meter im Riß empor (V—), bis man nach links hinaussteigen kann. Über eine Wandstelle auf leichteres Gelände. Weiter am Grat empor. Man erreicht den N-Grat der Kumpfkartspitze knapp nördl. des Hauptgipfels. (W.K.)

● 750 **Kumpfkarturm**, etwa 2330 m

Erste Besteigung K. Rainer, Regensburger. Kleine Felsnadel mit einer



rundlichen Gratschulter nach W; knapp westl. unterhalb am Beginn des Kumpfkar-S-Grates aufragend. Sehr selten bestiegen.

● 751 **Normalweg**  
IV +, 1 Std. E.

**Zugang:** Vom Beginn des Kumpfkar-S-Grates (R 738) 60 m links abwärts, dann wieder linkshaltend empor zum Turm.

**Führe:** Vom Fuß des Turmes spreizt man 15 m hoch zu einem überhängenden Block. Von dort 10 m Quergang nach links hinaus zum W-Grat des Turmes. Über diesen zum Gipfel.

● 751a **Variante**  
H. und O. Schmidhuber, 1938, IV.

**Führe:** Links der Kante Quergang 20 m nach links (IV), dann 1 SL gerade empor auf den Grat und weiter zum Gipfel.

